

welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden.

Ratiborerhammer den 10. Juni 1839.

Herzogl. Ratiborer Forst-Amt.

### Diebstahl.

Dienstag den 11. d. M. sind aus einem Zimmer hieselbst nachstehende Gegenstände gestohlen worden:

Eine runde silberne Suppenkelle mit silbernem, theils glattem und theils gestreiftem Stiele,  
ein Gemüse-Löffel in der Form eines gewöhnlichen Eßlöffels, jedoch bedeutend größer als solcher,  
vier Eßlöffel gewöhnlicher Form,  
zwei Thee-Löffel, fast neu, und  
ein Kinderlöffel, schon lange gebraucht.  
Sämmtliche Stücke waren nicht gezeichnet.

Wer diesen Diebstahl wieder verschaffen kann, beliebe es der Reduktion des Oberschl. Anzeigers gefälligst anzuzeigen, durch welche hiermit eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

Ratibor den 13. Juni 1839.

### Auctions = Anzeige

Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Geschäfts-Vocale des Königl. Oberlandesgerichts nachstehende Mobilienstücke meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden als:

- 1) ein Stügel,
- 2) eine Wanduhre in einem Silber-Rahmen eingefast, und
- 3) sieben Delgemälde in vergoldeten Rahmen.

Kauflustige werden hiermit zu diesem Termine eingeladen.

Ratibor den 10. Juni 1839.

Werner,  
interim. O. E. G. Executor.

### Maß-Ochsen.

Als Seltenheit einer gedeihlichen Zunahme der Fleisch- und Fett-Masse bei einer zweckmäßigen Vieh-Mastung, werde ich nächsten

Sonntag als den 16. d. M. Vormittags von 11½ bis 12½ Uhr

auf dem hiesigen Ringe,  
acht bis zehn Stück Maß-Ochsen von vorzüglichlicher Größe und Fettigkeit aus dem Maß-Stalle des Erbrichters Herrn Meißner zu Janowitz,  
zur Beschauung aufstellen, die der Beachtung eines hochgeehrten Publikums werth sein werden.

Unter diesen Ochsen befinden sich zugleich diejenigen 4 Stück, welche bei der neulichen Thierschau am 5. Mai, die Aufmerksamkeit der Beschauer auf sich gezogen und die Anerkennung der Vortuglichkeit von Seiten der Commission erlangt haben.

Indem ich versichern kann, daß diese Thiere hier in Oberschlesien kaum ihres Gleichen finden dürften, bin ich überzeugt, daß deren Anblick jedem Beschauer ein genügendes Wohlgefallen gewähren, und der erzielte Beifall, einen aufmunternden Wettseifer in der sorgsam und zweckmäßigen Mastung überhaupt, herbeiführen wird.

Montag den 17. d. M. wird Einer dieser Ochsen geschlachtet werden, wo diejenigen, die es etwa interessiren dürfte, sich überzeugen können, daß solcher bis dreihundert Pfund Insekt liefern wird; die Ubrigen, werden bis Ende eines Monats nachfolgen.

Es wird kaum nöthig sein, die vorzügliche Güte und Schmachtfastigkeit des Fleisches von solchen Thieren besonders zu empfehlen, ich beschränke mich daher auf die Bitte um geneigte Beachtung dieser Anzeige.

Ratibor den 14. Juni 1839.

Wenzel Sposta.